Bericht über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde

am 29. Juni 2020 in der Bilsteinhalle in Edermünde-Besse

Anwesend:	1.	Ute Becker-Bräutigam	
	2.	Frank Beisheim	
	3.	Jörg Ebert	
	4.	Thomas Friebe-Grasmäder	
	5.	Bianca Hilgenberg	
	6.	Norbert Mann	
	7.	Helmut Meißner	außer TOP 15 und 16
	8.	Marc Nitzbon	
	9.	Heiko Petersen	
	10.	Jens Rausch	
	11.	Elke Reiczi	
	12.	Günter Rudolph	
	13.	Armin Wicke	
	14.	Arne Wolfram	
	15.	Sabrina Kurzenknabe	
	16.	Stefan Meyer	
	17.	Ruth Pfannstiel	
	18.	Alexander Schmitt	
	19.	Uwe Bauch	
	20.	Mark Valentin	
	21.	Jörg Klinkenberg	
	22.	Oliver Steyer	außer TOP 7
	23.	Henry Valentin	
Es fehlten entschuldigt:	1.	Nadine Kramer	
	2.	Klaus Nuhn	
	3.	Andreas Uloth	
	4.	Tobias Wicke	
	5.	Karsten Ackermann	
	6.	Margrit Ackermann	
	7.	Stephan Klüttermann	
Vom Gemeindevorstand anwesend:	1.	Bürgermeister Thomas Petrich	
	2.	Erster Beigeordneter Klaus Dickel	
	3.	Beigeordneter Jörg Frey	
	4.	Beigeordneter Siegfried Güldner	
	5.	Beigeordneter Reiner Mielke	
	6.	Beigeordneter Marcel Klitsch	
	7.	Beigeordnete Martina Schmoll	
	8.	Beigeordneter Eckhard Motschmann	
	9.	Beigeordneter Gerhard Rohm	
Schriftführer:		Harald Blum	

Die Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung durch den Vorsitzenden, Herrn Armin Wicke, gemäß § 53 HGO erfolgt ohne Einwände.

Vor Eintritt in die Tagesordnung trägt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Wicke ein Schreiben der SPD-Fraktion Edermünde vom 31.03.2020 bezüglich der Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung mit folgendem Inhalt vor:

„Sehr geehrter Herr Wicke,
nach § 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde sind die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter verpflichtet, an den Sitzungen der Gemeindevertretung und der anderen Gremien, deren Mitglieder sie sind, teilzunehmen. Bei Verhinderung zeigen sie ihr Ausbleiben vor Beginn der Sitzung dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung an und legen diesem die Gründe dar. Fehlt ein Gemeindevertreter mehr als einmal unentschuldigt, kann ihn der Vorsitzende schriftlich ermahnen. Die Ermahnung ist in der diesem Schreiben nachfolgenden Sitzung von dem Vorsitzenden zu verlesen.
Der Gemeindevertreter, Herr Klüttermann (FWG), hat in der laufenden Wahlperiode der Gemeindevertretung, die am 1. April 2016 begonnen hat, bis zum heutigen Tag fast kaum an Sitzungen der Gemeindevertretung teilgenommen. Deswegen möchten wir auch wissen, wie viele Sitzungen der Gemeindevertretung vom 1. April 2016 bis zum heutigen Zeitpunkt stattgefunden haben und an wie vielen Sitzungen Herr Klüttermann teilgenommen hat.
Darüber hinaus bitten wir um Prüfung, inwieweit Herr Klüttermann möglicherweise gegen die Pflicht der Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung verstoßen hat.“

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass Herr Klüttermann an den einschl. heute 31 stattgefundenen Sitzungen an 2 Sitzungen teilgenommen hat sowie 10 x entschuldigt und 19 x unentschuldigt gefehlt hat.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt weiterhin fest, dass es sich bei den Tagesordnungspunkten 19 und 21 - Anfragen des Gemeindevertreters Mark Valentin - um Anträge handelt. Der Tagesordnungspunkt 19 kann als Antrag behandelt werden. Tagesordnungspunkt 21 wird zu Tagesordnung 20. Die Anfrage zu Tagesordnungspunkt 20 wird Tagesordnungspunkt 21.

Weiterhin stellt der Vorsitzende der Gemeindevertretung fest, dass Tagesordnungspunkt 23 - Berichtsantrag der CDU-Fraktion - eine Anfrage ist. Sie kann auf dieser Position der Tagesordnung verbleiben.

Einwände gegen die Änderung der Tagesordnung werden nicht erhoben.
Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

Punkt 1:
Bürgerfragestunde - Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Fragesteller: Herr Martin Herzog, Edermünde-Haldorf
Herr Herzog fragt an, warum auf einigen Spielplätzen keine Schaukeln vorhanden sind und warum der Wasserspielplatz in Holzhausen noch gesperrt ist.
Er teilt weiterhin mit, dass im Kammerbergweg ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen sei und auch zu hohe Geschwindigkeiten gefahren werden.
Welche Maßnahmen können hier seitens der Verwaltung ergriffen werden?

Bürgermeister Thomas Petrich:
Nach Durchführung der TÜV-Prüfung der Spielgeräte auf den Spielplätzen sind bei einigen Geräten Nacharbeiten durchzuführen. Bei Mehrfachspielgeräten wurde die Schaukel entsprechend abgenommen und damit das Gerät außer Betrieb gesetzt, bis es nach erfolgter Reparatur wieder zur Verfügung gestellt werden kann.
Bei dem Wasserspielplatz in Holzhausen muss der Bach noch geräumt werden. Der Auftrag ist erteilt. Der Spielplatz wird nach Durchführung wieder frei gegeben.
Für den Kammerbergweg ist der Einsatz des Verkehrsmessgeräts bereits vorgesehen. Es soll in der folgenden Woche aufgebaut werden. Die letzte im Kammerbergweg durchgeführte Messung zeigte allerdings keine Anzeichen für eine erhöhte Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer.

Fragesteller: Herr Raphael Felkl, Edermünde-Haldorf
In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltfragen wurde der Antrag auf Prüfung von 1.000 zusätzlichen Bäumen von Edermünde abgelehnt. Er bittet, die Argumente für die Ablehnung nochmals darzulegen.

Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Umweltfragen Ruth Pfannstiel:
Der Antrag wird seitens des Gemeindevorstandes aufgrund bisherigen Handelns als erledigt angesehen. Es bestand daher für den Ausschuss keinerlei darüber hinausgehender Handlungsbedarf.

Punkt 2:
Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des am 15.03.2020 gewählten Bürgermeisters

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Armin Wicke, führt den am 15.03.2020 direkt gewählten Bürgermeister Thomas Petrich in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf eine gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Erster Beigeordneter Klaus Dickel ernennt Herrn Thomas Petrich mit Aushändigung der Ernennungsurkunde mit Wirkung vom 01.07.2020 zum Bürgermeister der Gemeinde Edermünde.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Armin Wicke, vereidigt Herrn Bürgermeister Thomas Petrich.

Bürgermeister Thomas Petrich hält seine Antrittsrede.

Punkt 3:
Erschließungsvertrag mit der SMH Baubetreuungs GmbH, 34295 Edermünde für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 a „Im Liedenbach/ Berliner Straße“ im Ortsteil Besse

Die Gemeindevertretung beschließt den Erschließungsvertrag mit Anlagen 1 bis 5 mit der SMH Baubetreuungs GmbH, 34295 Edermünde für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 a „Im Liedenbach/Berliner Straße“ im Ortsteil Besse.

Punkt 4:
Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Edermünde und der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, 46325 Borken

Die Gemeindevertretung beschließt den Kooperationsvertrages mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH, 46325 Borken zu schließen.

Punkt 5:
Kenntnisnahme des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 89 "Große Heideteile", Gemarkung Hertingshausen der Stadt Baunatal und Gemarkung Holzhausen der Gemeinde Edermünde, gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung nimmt den Durchführungsvertrag zur Kenntnis.

Punkt 6:
Kenntnisnahme der Nutzungsrichtlinie der Gemeinde Edermünde über die Fahrradabstellanlage am Bahnhof in Grifte

Die Gemeindevertretung nimmt die Nutzungsrichtlinie der Gemeinde Edermünde über die Fahrradabstellanlage am Bahnhof in Grifte zur Kenntnis.

Punkt 7:
Sitzungsgeld für Telefon-/Video-Konferenzen der Fraktionen

Die Gemeindevertretung beschließt, Aufwandsentschädigungen gem. § 4 der Entschädigungssatzung der Gemeinde Edermünde für Telefon-/Video-Konferenzen der Fraktionen gem. § 27 Abs. 3 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) für den Zeitraum vom 16.03.2020 bis 31.12.2020 zu gewähren.

Punkt 8:
Antrag der SPD-Fraktion:
„Die Gemeindevertretung Edermünde fordert den Gemeindevorstand auf, für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis 31. Juli 2020 auf die Erhebung von Kindergarten-gebühren zu verzichten."

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph ändert den Zeitraum auf vom
1. April 2020 bis 30. Juni 2020 und begründet ihn wie folgt:

Durch die Auswirkungen der Corona-Kreise war der Besuch der Kindertagesstätten in der Gemeinde für viele Kinder nicht möglich. Es ist daher eine Frage der Gerechtigkeit, dass die Eltern auch für diesen Zeitraum nicht zur Zahlung von Kindergartengebühren herangezogen werden.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Punkt 9:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand die aktuelle Planung des „Rad- und Gehweg Haldorf/Grifte" im Fachausschuß vorstellen zu lassen und die zu erwartenden Auswirkungen insbesondere auf ortsansässige Gewerbebetriebe sowie von Verkehrsteilnehmer im Fachausschuß zu thematisieren."

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Die Planung des Geh- und Radweges ist zwischenzeitlich weiter gereift und soll im Fachausschuss daher nochmal thematisiert werden.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt als Fachausschuss den Antrag in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen zu verweisen.

Dem Verweisungsantrag wird zugestimmt.

Punkt 10:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Die Beantwortung der Bürgerfragen findet überwiegend ohne Öffentlichkeit statt obwohl Sie in der Öffentlichkeit gestellt werden.
FWG Edermünde beantragt die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern das die Beantwortungen den Fraktionen zeitnah zu Verfügung gestellt werden und auf der Homepage der Gemeinde öffentlich nachzulesen sind."

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Öffentlich gestellte Anträge sollten auch öffentlich beantwortet werden. Die Mehrzahl dieser Fragen sind allgemeine Fragen.

Interfraktioneller Änderungsantrag:
Die Fragen und Antworten der Bürgerfragestunde werden über das Protokoll den Fraktionen und über die Veröffentlichung des Protokolls im Chattengau-Kurier und auf der Homepage der Gemeinde auch in der Öffentlichkeit dargestellt werden.

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt.

Punkt 11:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Haupt- und Finanzausschuß darzulegen warum Anträge über Jahre hinweg bearbeitet werden müssen und seit Monaten keiner weiteren Bearbeitung zugeführt werden:

Beispielhaft:
27.03.2017 TOP 13
„Eine an die Gemeindevertretung gerichtete Beschlussempfehlung durch den Haupt- und Finanzausschuss sollte abgewartet werden.“ und
05.03.2018 TOP 9
"Dem Ausschuss wird in der nächsten Sitzung ein entsprechender Vorschlag unterbreitet.““

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Die Durchlaufzeit von Anträgen soll überprüft und optimiert werden. Die Zwischenstände sollen im Ausschuss dargestellt werden. Dies soll die Transparenz des Verfahrens erhöhen.

Gemeindevertreter Frank Beisheim gibt zu bedenken, dass die Kapazitäten der Verwaltung derzeit begrenzt seien.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Punkt 12:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Die Gemeinde möge im Herbst 2020 an der Stelle der gefällten Obstbäume an der Holzhäuser Straße neue Bäume pflanzen.
Der Pflanzstreifen befindet sich im Ortseingangsbereich von Haldorf kommend auf der rechten Seite.
Gepflanzt werden sollen trockenheitsverträgliche Baumsorten wie Mehlbeere, Feldahorn, Baumhasel. Die Gehölze sollten als Heister, d.h. 2x verpflanzt gepflanzt werden. (kleine Bäume sind preiswerter, benötigen weniger Pflegeaufwand und haben bessere Anwuchschancen)“

Gemeindevertreter Jörg Klinkenberg ändert den Antrag wie folgt:
„Die Gemeinde möge HessenMobil auffordern, im Herbst 2020 an der Stelle der gefällten Obstbäume an der Holzhäuser Straße neue Bäume pflanzen.
Der Pflanzstreifen befindet sich im Ortseingangsbereich von Haldorf kommend auf der rechten Seite.
Gepflanzt werden sollen trockenheitsverträgliche Baumsorten wie Mehlbeere, Feldahorn, Baumhasel. Die Gehölze sollten als Heister, d.h. 2x verpflanzt gepflanzt werden. (kleine Bäume sind preiswerter, benötigen weniger Pflegeaufwand und haben bessere Anwuchschancen)“

Gemeindevertreter Jörg Klinkenberg begründet den Antrag wie folgt:
Bäume erfüllen auch im ländlichen Bereich wichtige Aufgaben für das Landschaftsbild und den Artenschutz. Sie gliedern die Landschaft, erfreuen uns mit dem Frühjahrsaustrieb, der Blüte, ihren Früchten und der Herbstfärbung.Bäume sind Lebensraum für Kleinsäuger, Vögel und Insekten. Sie spenden Schatten, speichern CO2, produzieren Sauerstoff und wirken so dem Klimawandel entgegen.

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt.

Punkt 12:
Antrag der CDU-Fraktion:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Wolfershäuser Straße in Haldorf im Übergang zum neu

entstehenden Mehrgenerationenspielplatz zu treffen.“

Gemeindevertreter Alexander Schmitt begründet den Antrag wie folgt:
Mit Erstellung des neuen Mehrgenerationenspielplatzes am Kleinen Steinbusch in Haldorf wird eine Vielzahl der Nutzer (vor allem Kinder) den Steinbuschweg als Zugang zum Platz nutzen. Dazu ist die Querung der Wolfershäuser Straße nötig. Auf dieser Straße gilt für die Fahrzeuge die innerörtliche Beschränkung auf Tempo 50 km/h. Insbesondere für die Kinder ist es nötig, eine entsprechende Maßnahme umzusetzen, damit sie relativ gefahrenfrei die Straße queren können. Gleichzeitig könnte man bei der Planung dieser Maßnahme auch die Querung des Radweges Grifte-Guntershäusern sicherer gestalten.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Punkt 14:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beauftragt die Verwaltung der Gemeinde Edermünde mit der Umsetzung folgenden Beschlusses:
Änderung an Planungen aktuell laufender Planungsverfahren, z. B. des Bauplanungsrechtes (Bebauungs- und Flächennutzungspläne) sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, z. B. auf der Internetseite der Gemeinde Edermünde, den Vertretern und Vertreterinnen der Gemeindevertretung anzuzeigen.“

Fraktionsvorsitzender Oliver Steyer begründet den Antrag wie folgt:
Der Bebauungsplan Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte wurde in veränderter Fassung seit dem Aufstellungsbeschluss vom 14. Mai 2020 auf der Internetseite der Gemeinde Edermünde veröffentlicht. Das Protokoll der Situng vom 14. Mai 2020 wurde im Chattengau-Kurier vom 10.06.2020 veröffentlicht. Eine Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Edermünde wird erschwert, da der Inhalt der Sitzung und das Protokoll nicht mehr in der öffentlichen Sachlage übereinstimmen. Im Sinne einer Gleichberechtigung aller Fraktionen und dem Leitgedanken einer transparenten, offenene Diskussionskultur muss die/der Gemeindevertreter/in auf dem aktuellen Stand sein.

Bürgermeister Thomas Petrich räumt ein, dass bei der Veröffentlichung ein Fehler aufgetreten sei. Dies sei so nicht vorgesehen gewesen.

Fraktionsvorsitzender Oliver Steyer zieht daraufhin den Antrag zurück.

Vor Eintritt in die Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 15 und 16 verlässt Gemeindevertreter Helmut Meißner wegen Widerstreit der Interessen im Sinne des § 25 HGO den Sitzungssaal und nimmt nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung wieder an der Sitzung teil.

Punkt 15:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand mit der Erstellung einer Festsetzung über die private Nutzung von Niederschlagswasser für folgende Bebauungspläne:
a) Bebauungsplan Nr. 11 „Das lange Gewende“ OT Grifte gemäß § 3 (1) und 4 (1)
b) Bebauungsplan Nr. 13 „Heide“ OT Besse gemäß § 3 (2) und 4 (2)“

Fraktionsvorsitzender Oliver Steyer begründet den Antrag dahingehend, dass Strategien und Überlegungen zu Niederschlagswasser in den Bebauungsplänen aufgenommen werden müssen, welche das Abführen von Regenwasser im Kanal reduzieren sollen. Er schlägt vor, ähnlich wie die Stadt Gudensberg, Retentionszisternen für die Neubauten durch den Bebauungsplan vorschreiben zu lassen.

Bürgermeister Thomas Petrich weist darauf hin, dass der Bebauungsplan Nr. 13 „Heide“ sich bereits in der 2. öffentlichen Auslegung befindet und bezüglich des Oberflächenwassers ein separates Rückhaltebecken geplant ist.

Fraktionsvorsitzender Oliver Steyer beantragt daher, über die Punkte a und b getrennt abzustimmen.

Punkt a des Antrages wird zugestimmt.
Punkt b des Antrages wird abgelehnt.

Punkt 16:
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
„Änderungsanträge zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 11 „Das lange Gewende“, OT Grifte vom 14. Mai 2020:

Wir stellen zur Abstimmung:

a) Der nördliche Wendehammer erhält auch eine Fuß-/Radwegeverbindung an das Flurstück 58/2
b) Bei den Festsetzungen zum Bebauungsplan gemäß § 9 BauGB, Punkt 2 und 2.1 werden die Festsetzungen für TG 2 (am 14.06.2020 TG 3) und TG 3 (am 14.06.2020 TG 4) getauscht.
c) Entlang der Haldorfer Straße ist die Fläche mit der Festsetzung: Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (1) 25a BauGB, von geplant 4,0 m auf 6,0 m zu erweitern.
d) für die Fläche TG 1 sollte eine Reihenhausbebauung ermöglicht werden.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen.

Dem Verweisungsantrag wird zugestimmt.

Punkt 17:
Antrag der SPD-Fraktion:
„Die Gemeindevertretung Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand, einen erneuten Vorstoß für die Verbesserung des Lärmschutzes an der A49 in der Gemarkung Edermünde zu unternehmen.
Der Gemeindevorstand wird außerdem beauftragt zu prüfen, inwieweit ein Lärmmessgerät (Stückpreis ca. 1.000 €) angeschafft werden kann, um eigene Messungen vornehmen zu können. Hierbei ist die Möglichkeit einer interkommunalen Beschaffung zu prüfen.
Des Weiteren wird der Gemeindevorstand beauftragt in den nächsten Haushalt Mittel in Höhe von 5.000 € für die Beteiligung der Gemeinde Edermünde an einem Rechtsgutachten bereitzustellen, das den Anspruch auf aktiven Lärmschutz in der Gemarkung Edermünde untersucht. Auch hierbei ist die Möglichkeit einer interkommunalen Vorgehensweise mit den Nachbarkommunen zu prüfen.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph begründet den Antrag dahingehend, dass es Ziel sei, einen effizienten Lärmschutz zu erreichen. Dabei sei man durch die Anschaffung des Messgerätes nicht nur auf die Berechnungen von HessenMobil angewiesen.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Punkt 18:
Antrag der SPD-Fraktion:
„Die Gemeindevertretung Edermünde beauftragt den Gemeindevorstand mit der Entwicklung von Konzeptalternativen für die weitere Zukunft des Dorfgemeinschaftshauses im Ortsteil Haldorf.
Maßgebliche Grundlage der Konzeptalternativen soll ein mittelfristiges Nutzungskonzept sein, welches unter Beteiligung von Bürgerschaft und Vereinen zu erarbeiten ist. Dabei sind die Vor- und Nachteile einer Sanierung des Bestandsgebäudes und eines Ersatzneubaus an einem neuen Standort gegenüberzustellen.

Der Gemeindevertretung sind verschiedene Planungsalternativen einschließlich Kostenschätzungen zur weiteren Beratung vorzulegen. Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 EUR werden im Vorgriff auf den Nachtragshaushalt bereitgestellt.“

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph begründet den Antrag dahingehend, dass das derzeitige DGH zwar mitten im Ort, dafür aber nicht barrierefrei und in einem sanierungsbedürftigen Zustand sei. Die Prüfung sollte sich nicht nur mit der Gestaltung und Nutzung auseinandersetzen, sondern auch die die Standortfrage mit einbeziehen.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt, das Bestandsgebäude aufgrund der vorliegenden Untersuchung nicht nochmals zu untersuchen und dies somit aus dem Prüfauftrag herauszunehmen.

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.
Dem Antrag wird zugestimmt.

Punkt 19:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:

„Wie haben sich die Mitarbeiter in den öffentlichen Edermünder Einrichtungen im Zeitraum 2008 - 2014 im Vergleich zu 2015 - 2020 kumuliert entwickelt hinsichtlich:
a) Durchschnittsalter und Fehltage Quote ?
b) Mitarbeitermotivation ?

Die Ergebnisse sind dem Gemeindevorstand und den Vorsitzenden der Fraktionen zu Verfügung zu stellen.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag:
Es ist Ziel zu wissen, wie es um die Mitarbeiter-Motivation stehe. Es soll eine anonyme Mitarbeiterbefragung durchgeführt werden, um entsprechende Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Bürgermeister Thomas Petrich führt aus, dass das Durchschnittsalter der Verwaltung in den genannten Perioden jeweils um etwa 5 Jahre gestiegen ist. Grund dafür sei die kaum vorhandene Fluktuation, die auch gute Hinweise zur Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeitenden gebe.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph stellt fest, dass dies Aufgabe des Gemeindevorstandes sei. Die Gemeindevertretung hat hier keine Zuständigkeit.

Gemeindevertreter Mark Valentin zieht den Antrag zurück.

Punkt 20:
Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin:

„Das Planungsbüro des „Rad- und Gehweg Haldorf/Grifte“ wird gebeten die Notwendigkeit der Sanierung des Kanals zu belegen und die geplante Kanalsanierung im Fachausschuß vorzustellen und die Kosten Alternativen aufzuzeigen.“

Gemeindevertreter Mark Valentin begründet den Antrag dahingehend, dass sich die Planung verändert hat. Der aktuelle Sachstand soll dargestellt werden.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Punkt 21:
Anfrage des Gemeindevertreters Mark Valentin:

„Welche Änderungen des regionalen Raumordnungsplan sind bei der letzten Abfrage seit 2015 gemeldet worden? Mit wem wurden diese Änderungswünsche Besprochen und genehmigt? Welche diese Änderungen wurden akzeptiert und welche wurden nicht akzeptiert und warum? Wir bitten um öffentliche schriftliche Beantwortung.“

<u>Bürgermeister Thomas Petrich:</u>
Derzeit gilt noch der Regionalplan 2009. Hierzu sind seitens der Gemeinde seit 2015

Abweichungsanträge gestellt worden betreffend der baulichen Entwicklung in den Bereichen „Kammerbergweg 2. BA“ (Haldorf), „Heide“ (Besse) sowie „Langes Gewende“ (Grifte). Die Anträge wurden von der Regionalversammlung genehmigt.
Hinsichtlich der laufenden Neuaufstellung des Regionalplans hat die Gemeinde auf Beschluss des Gemeindevorstands Bedarfsflächen angemeldet. Es liegen aber noch keine Erkenntnisse vor, inwieweit diese Flächen im neuen Regionalplan Berücksichtigung finden.

Punkt 22:
Anfrage des Gemeindevertreters Mark Valentin:
**„Wie hat die Gemeinde Edermünde auf die aktuelle Corona Pandemie reagiert um örtlichen Gewerbebetrieben und die Bevölkerung optimal zu unterstützen?
Wir bitten um öffentliche schriftliche Beantwortung.“**

Bürgermeister Thomas Petrich:
Während des Lockdowns stand man mit der Gewerbevereinigung Edermünde sowie diversen Gewerbetreibenden in intensivem Kontakt. Die Angebote und Programme des Landes und Bundes wurden entsprechend an die Gewerbebetriebe kommuniziert. Mit der Gastronomie fanden intensive Gespräche zu bestehenden Teilöffnungen statt. Für die Bürger wurde das Hilfstelefon eingerichtet, welches 7 Tage in der Woche durch die Verwaltung besetzt war. Im Kindergarten wurde eine Notbetreuung eingerichtet, ebenso im Betreuungsbetrieb der Schulen. Nach
Lockerung der Pandemie-Regelungen wurden die Bilsteinhalle ebenso wie das Freibad nach und nach wieder in Betrieb genommen.

Punkt 23:
Anfrage der CDU-Fraktion:
**„Seit ungefähr vier Jahren beschäftigen wir uns als Gemeinde mit der Planung der Neubauten zweier Kindertagesstätten. Wir, Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen, werden immer wieder von Eltern angesprochen, wann mit der Erstellung der beiden Häuser, die Fertigstellung und den Bezug zu rechnen ist. Daher bitten wir um einen Sachstandsbericht auf der nächsten Gemeindevertretersitzung und konkret um Beantwortung der folgenden Fragen:
- Wann wird mit der Erstellung der Gebäude begonnen?
- Wann rechnet der Gemeindevorstand mit der Fertigstellung?
- Ab wann werden die ersten Kinder in den neuen Einrichtungen betreut werden?“**

Bürgermeister Thomas Petrich:
Die Baumaßnahmen für die Gebäude werden etwa im Oktober mit den Tiefbauarbeiten und der Erstellung der Fundamente fortgesetzt. Mit der Fertigstellung und damit auch mit der Betreuung der Kinder ist aufgrund von zwischenzeitlichen Verzögerungen im Frühjahr 2022 zu rechnen. In der Sitzung des Ausschusses zur Begleitung der Kindergartenneubauten am 06.07.2020 können weitere Details aufgezeigt werden.

Punkt 24:
Anfrage der CDU-Fraktion:
**„Die Corona-Pandemie löst eine der größten Wirtschaftskrisen seit dem 2. Weltkrieg in Deutschland aus. Es wird auch Auswirkungen auf die Haushaltssituation der Gemeinde Edermünde geben.
Gibt es bereits Prognosen über das voraussichtliche finanzielle Defizit in unserer Gemeinde? Welche Maßnahmen plant die Gemeinde Edermünde um die Mindereinnahmen zu kompensieren?“**

Bürgermeister Thomas Petrich:
Es gibt derzeit keine verlässliche Prognose für den gemeindlichen Haushalt. Es ist mit Verlusten im Ergebnishaushalt zu rechnen, die aber aktuell als überschaubar eingeschätzt werden. Welche Kompensationen zur Verfügung stehen, ist derzeit noch nicht bekannt.

Punkt 25:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

„Auf Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen am 14. Mai 2020, zum Planungsstand eines Waldkindergartens in Edermünde, teilte Bürgermeister Petrich mit, dass die Kindergartenleitung einen ersten (Konzept-) Entwurf erstellt hat. Dieser sollte von der Verwaltung aufgearbeitet und dann den Ausschüssen zur weiteren Erörterung zugeleitet werden.
Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen fragt nun nach, welche Entwicklung der Planstand vom 14. Mai genommen hat und wann mit einer Erörterung in den Ausschüssen zu rechnen ist.“

Bürgermeister Thomas Petrich:
Derzeit kann hierzu noch keine Aussage getroffen werden. Im Herbst soll an dem Thema weiter gearbeitet werden.

Punkt 26:
Unterrichtungen

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Frank Beisheim berichtet über nachfolgende Angelegenheiten:

Verweisungs-Antrag vom 05.03.2018:
„Die Gemeindevertretung beauftragt die Gemeindeverwaltung, eine Antragsübersichtsliste mit Status online zur Verfügung zu stellen.“

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes hat der Haupt- und Finanzauschuss in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, den in der Sitzung der Gemeindevertretung am 05.03.2018 an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesenen Antrag des Gemeindevertreters Mark Valentin mit den in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.05.2020 an den Gemeindevorstand verwiesenen IT-Anträgen der CDU-Fraktionn zu verknüpfen, um ein tragfähiges IT-Konzept zu erhalten.

Änderungsantrag vom 25.11.2019:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand auf der L 3316, zwischen den Ortschaften Grifte und Haldorf, bei der zuständigen Behörde eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 Km/h zu erwirken.“

Mit der verkehrsbehördlichen Anordnung vom18.06.2020 des Landrats des Schwalm-Eder-Kreises ist der Antrag abgearbeitet.

Bürgermeister Thomas Petrich berichtet über nachfolgende Angelegenheiten:

Haushaltsgenehmigung 2020

Derzeit ist noch keine Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörden erfolgt, da die Jahresrechnung 2018 noch aufgestellt werden muss. Dies ist für die Sitzung des Gemeindevorstandes am 08. oder 29.07.2020 vorgesehen.

Beteiligungen der Gemeinde Edermünde an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts
- Information gemäß § 123 a Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung -

Die Gemeinde Edermünde verfügt über keine Beteiligungen im Sinne des § 123 a Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO). Ein Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 wird daher nicht erstellt.

Teichstraße Besse / Schaffung von Wohnraum

Als Ergebnis eines Gesprächs am 23.06.2020 ist bezüglich der Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 12 „Wohngebiet Teichstraße“ demnächst die Vorlage eines baulichen Konzept mit

formellem Kaufangebot seitens der VR PartnerBank eG in Verbund mit der Firma Freudenstein & Oetzel GmbH Gudensberg zu erwarten. Die Investoren beabsichtigen in 3 Gebäuden die Schaffung von etwa 35 Wohnungen. Zur Umsetzung sind Anpassungen des Entwurfs für den Bebauungsplan erforderlich. Außerdem ist das Verfahren für eine mögliche Veräußerung der Fläche mit der Kommunalaufsicht abzustimmen.

Edermünde, 30.06.2020